



Präses Pastor Müller bei der Weihe der neuen Fahne für die Mittelkompanie der Allagener Bruderschaft.

Fahnenweihe in Allagen von einem tragischen Ereignis überschattet

Oberst Franz Fromme brach plötzlich zusammen und starb wenig später

Allagen. Mehrere hundert Schützen aus Warstein und der Umgebung waren am Samstag zum „Fest der Fahnenweihe“ nach Allagen angereist. „Als ein Bekenntnis des Glaubens“ wertete Pastor Ernst Müller, Präses der Schützenbruderschaft St. Sebastianus den Festgottesdienst anlässlich dieses Ereignisses.

Die neue Fahne, durch Losentscheid der Mittelkompanie zugesprochen, trägt auf der einen Seite das Bildnis des Hl. Sebastianus, Schutzpatron der

Allagener Schützen und auf der anderen das der Pfarrkirche St. Baptist. „Felsen auf denen wir als Christen leben und Symbole der Gemeinschaft“, betonte der Geistliche in seiner Predigt. „Möge das Banner die Schützen in frohen und schweren Tagen begleiten“ und gab ihm den kirchlichen Segen.

Nach dem Festzug durch die mit Fahnen geschmückten Straßen des Ortes nahmen die Schützen vor der Pfarrkirche Aufstellung um dem Festakt beizuwohnen, als es zu einem

überaus tragischen Ereignis kam: Der Oberst der gastgebenden Allagener Bruderschaft Franz Fromme, der noch während des Hochamts in der Kirche Lesung und Fürbitten vorgelesen und auch am anschließenden Festzug teilgenommen hatte, brach auf dem Weg zum Mikrofon und zur Begrüßung der Versammelten zusammen und starb wenig später. Nach Verkündung dieser bestürzenden Nachricht durch Kreisoberst Franz Röttger traten die Schützen in stiller Trauer den Heimweg an.



Oberst Franz Fromme †

Stetes Anliegen: Einigkeit über die Kompanien hinaus

Allagen. Der am Samstag auf so tragische Art verstorbene Oberst der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen, Franz Fromme (57), hatte sein Amt 1978 von Franz Schüth übernommen, der erst 53jährig ebenfalls einem Herzleiden erlegen war. Bevor er den ranghöchsten Posten innerhalb der Bruderschaft übernahm, fungierte Fromme drei Jahre lang als Hauptmann, zuvor agierte er über lange Zeit hinweg als Tambourmajor des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Allagen. 1971/72 waren er und seine Gattin Waltraud das Königspaar der Sebastianus-Schützen. Sein Wirken für die Bruderschaft wurde geprägt von großem Verantwortungsbewußtsein, wobei ihm insbesondere die Einigkeit der Bruderschaft über die Kompanien hinaus am Herzen lag. Das Seelenamt ist Mittwoch, 23. Mai, 14.30 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend die Beisetzung.